

Antrag auf Ausweisung eines Zentrums nach § 4 Abs. 5 NKHG

An
 Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
 Gesundheit und Gleichstellung
 Referat 404
 Hannah-Arendt-Platz 2
 30159 Hannover

per E-Mail an:
Referat404@ms.niedersachsen.de

Datum: _____

Träger		
Krankenhaus		Krankenhausnummer: <i>(lt. Krankenhausplan)</i>
Adresse		Standortnummer: <i>(lt. Standortverzeichnis nach 293 Abs. 6 SGB V)</i>
Geschäftsführung		
<i>Name, Telefon, E-Mail</i>	 <i>Unterschrift</i>
Ärztliche Leitung		
<i>Name, Telefon, E-Mail</i>	 <i>Unterschrift</i>

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Ausweisung eines Zentrums als

Neurovaskuläres Zentrum

(Bitte für jedes Zentrum einen eigenen Vordruck ausfüllen!)

Die Prüfung zur Ausweisung eines Zentrums erfolgt in einem zweistufigen Antragsverfahren. Nach Prüfung dieses Antrags der Stufe I werden bei Erfüllung der Anforderungen mit entsprechenden Nachweisen Unterlagen für die Prüfung der zweiten Stufe angefordert.

Antrag Stufe I:

Neurovaskuläre Zentren

Bitte fügen Sie die entsprechenden Nachweise bei.

1. **Am Zentrum müssen Fachabteilungen für Neurologie, Neurochirurgie, Gefäßchirurgie und Kardiologie am Standort vorgehalten werden**

Nachweis

2. **Eine Fachabteilung liegt vor, sofern alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:**

Es handelt sich um eine fachlich unabhängige, abgrenzbare und organisatorisch eigenständige Organisationseinheit am Standort des Krankenhauses.

Nachweis

Angestellte Ärztinnen und Ärzte des Krankenhauses, sind der Fachabteilung zugeordnet und haben die entsprechenden Qualifikationsnachweise der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer. Eine angestellte Fachärztin oder ein angestellter Facharzt des Krankenhauses mit den entsprechenden Qualifikationsnachweisen ist jederzeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) innerhalb von maximal 30 Minuten an der Patientin oder an dem Patienten verfügbar

Vorlage der entsprechenden Qualifikationsnachweise sowie Dienstpläne

Das Krankenhaus hat einen entsprechenden Versorgungsauftrag für die Fachabteilung, sofern der Krankenhausplan des jeweiligen Landes oder ein Versorgungsvertrag nach § 109 SGB V dies vorsieht.

Nachweis

Die Vertragsparteien nach § 18 Absatz 2 KHG haben in der Budgetvereinbarung einen Fachabteilungsschlüssel (zweistellig) gemäß Anlage 2 der Vereinbarung zur Datenübermittlung gemäß § 301 SGB V vereinbart. In den Fällen, in denen kein geeigneter Fachabteilungsschlüssel auf der Zweistellerebene verfügbar ist, kann ausnahmsweise auf Fachabteilungsschlüssel auf der Vierstellerebene zurückgegriffen werden

Nachweis

3. **Vorhaltung einer neuroradiologischen Organisationseinheit, die folgende Anforderungen erfüllt:**

(a bis c müssen erfüllt sein)

- a Eine Fachärztin oder ein Facharzt für Radiologie mit dem Schwerpunkt Neuroradiologie ist jederzeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) innerhalb von 30 Minuten verfügbar,

Vorlage der entsprechenden Qualifikationsnachweise sowie Dienstpläne

- b eine mechanische Rekanalisation ist jederzeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) durchführbar

Nachweis

- c Schnittbilddiagnostik (CT/CTA/CTP und Multimodales Schlaganfall-MRT) sowie umfassende angiographische Diagnostik sind jederzeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) verfügbar

Nachweis

4. **Vorhaltung einer Intensivstation mit kontinuierlicher Einbindung neurologischer, neurochirurgischer und neuroradiologischer Fachexpertise**

Nachweis

5. **Vorhaltung einer Stroke Unit mit mindestens 8 Monitor-Betten**

Nachweis

6. **Mindestfallzahlen:**

Beide Voraussetzungen müssen erfüllt werden

- I. Im Zentrum werden jährlich mindestens 1.000 Fälle mit der Hauptdiagnose nicht-traumatische subarachnoidale und intracerebrale Blutungen, Hirninfarkte oder transitorisch-ischämische Attacken (I60.-, I61.-, I63.-, I64 und G45.-) behandelt

Nachweis durch stationäre Fälle aus Vorjahr

- II. Es werden jährlich mindestens je
(a bis d müssen erfüllt sein)

- a) 50 Stentings hirnersorgender Arterien (OPS 8-840.00, 8-840.0h, 8-840.0j, 8-840.0k, 8-840.0m, 8-840.0n, 8-840.0p),

Nachweis durch stationäre Fälle aus Vorjahr

- b) 80 Eingriffe zur intrakraniellen Aneurysma-Ausschaltung (OPS 8-836.m0, 8-836.k0, 8-836.90, 5-025), davon 25 durch mikrochirurgisches Clipping (OPS 5-025),

Nachweis durch stationäre Fälle aus Vorjahr

- c) 50 operative Eingriffe an hirnersorgenden Arterien (OPS 5-380.0, 5-381.0, 5-382.0, 5-383.0)

Nachweis durch stationäre Fälle aus Vorjahr

- d) 100 mechanische Thrombektomien intrakranieller Arterien (OPS 8-836.80) durchgeführt

Nachweis durch stationäre Fälle aus Vorjahr